

Nur „Empfehlungen“ für den Halter

Hunde-Attacke Schwerste Verletzungen hatten zwei freilaufende Schäferhunde einer fünfjährigen Mischlingshündin zugefügt. Die Schäferhunde wurden einer „Inaugenscheinnahme“ unterzogen. *Von Angelika Bachmann*

Bonnie hüpf und springt, als wäre nichts gewesen. Dem Besuch streicht sie vertrauensvoll um die Beine – und legt sich auf den Rücken, damit man ihr den Bauch kraut. Fürs Foto kann die fünfjährige Mischlingshündin kaum stillstehen, so aufgeregt ist sie. Und als Theresia Hoffmann die Leckerli-Tüte zückt, ist Bonnie wieselflink bei ihr und stellt sich auf die Hinterläufe, um sich einen Leckerbissen zu angeln.

Bonnie ist übern Berg

Es erscheint wie ein Wunder, nach dem, was Bonnie im Dezember erlitten hatte. Beim Spaziergang mit ihrer Halterin Theresia Hoffmann waren zwei freilaufende Schäferhunde auf sie zugestürzt, hatten die Hündin attackiert und ihr großflächige Bisswunden am Hinterteil und den Hinterläufen zugefügt. Nur weil Theresia Hoffmann Pfefferspray in der Tasche hatte und die beiden Schäferhunde damit zurückdrängen konnte, bis der weit entfernte Besitzer bei seinen Hunden war, hat Bonnie überlebt, ist sich die Oberndorferin sicher. Drei Mal wurde Bonnie operiert, immer wieder musste nekrotisches Gewebe entfernt werden. „Aber jetzt“, sagt Theresia Hoffmann, „ist Bonnie übern Berg.“

Für den Besitzer der attackierenden Hunde, der in Starzach lebt, wird der Vorfall strafrechtlich keine Konsequenzen haben. Es gibt auch keine offizielle Anordnung oder Auflagen von Seiten der Polizei oder der Gemeinde. Wie in solchen Fällen üblich, hat die Gemeinde Starzach die Polizeihundeführerstaffel aus Tübingen mit einer sogenannten „Inaugenscheinnahme“ der Tiere beauftragt. Zu deren Ergebnis teilt die Polizeidirektion Reutlingen mit: „Dabei wird das



Vorbildliche Patientin: Bonnie und Theresia Hoffmann beim Verbandswechsel *Fotos: Angelika Bachmann*

Verhalten eines Tieres überprüft, in diesem Fall sowohl im häuslichen Umfeld als auch im Rahmen eines Trainings bzw. von Übungen auf einem Hundeplatz. Im Ergebnis ergaben sich keine Auffälligkeiten hinsichtlich einer gesteigerten Aggression.“ Dem Halter der beiden Schäferhunde wurde laut Polizei aber, „unter anderem empfohlen, seinen Hund an einen Maulkorb zu gewöhnen, um diesen bei Bedarf zu nutzen. Über die Erteilung etwaiger Auflagen entscheidet die Behörde (Gemeinde Starzach).“

Starzachs Bürgermeister Thomas Noé wiederum sagte dem TAGBLATT: Nachdem die Polizeihundestaffel die Tiere als unauffällig eingeschätzt habe, könne das Ordnungsamt nichts anordnen. Von den Hunden an sich gehe kei-

ne Gefahr aus. Zudem sei ihm nicht bekannt, dass es in Starzach irgendwelche Vorfälle mit den Hunden und dessen Halter gegeben habe.

Dass der Hundehalter mit den Schäferhunden nicht bei Starzach, sondern bei Oberndorf unterwegs war, mag daran liegen, dass eines der Tiere bislang bei den Eltern des Mannes lebte und der Sohn es immer wieder auf Gassi-Gänge mitnahm. So war es seit Dezember bei Oberndorf zu mehreren Attacken des Hunde-Duos auf andere Artgenossen gekommen. Keine indes gibt es so schlimm aus wie die Attacke bei Bonnie.

Betroffene warfen dem Hundehalter zudem vor, er sei mehrere hundert Meter von seinen Tieren weg gewesen und habe seine Hunde auch auf Aufforderung nicht zurückgerufen. Das bleibt am Ende

ohne Folgen. In dem Prozedere wurden zwar die Tiere einer Art Wesenstest unterzogen, nicht aber der Hundehalter.

Seit die Vorfälle öffentlich gemacht wurden und das TAGBLATT berichtet hat, hat sich die Lage in Oberndorf beruhigt: Das unberechenbare Hunde-Menschen-Trio wurde nicht mehr beim Pfaffenberg gesichtet, berichtete Ortsvorsteherin Diana Arnold dem TAGBLATT.

Auf der Hut ist man im Ort freilich nach wie vor, die Oberndorfer trauern dem Frieden nicht. Schon gibt es die ersten Meldungen in der Hunde-Community, der Mann sei jetzt von Oberndorf in Richtung Seeborn unterwegs.

Starzachs Bürgermeister Thomas Noé findet, die „mediale Aufmerksamkeit“ habe der Sache nicht gutgetan und zu einer „Vorverur-

teilung der Hunde“ geführt. Noé ist selbst Hundebesitzer, Oberndorfs Ortsvorsteherin Diana Arnold im Übrigen auch. Zu dem Vorfall bei Oberndorf könne er nichts sagen, so Noé. „In Starzach waren die Hunde nicht auffällig.“

Eine Konsequenz dürfte der Vorfall für die Besitzer des Hunde-Duos dennoch haben: Die Tierarztrechnungen summieren sich auf einen vierstelligen Betrag. Von der Familie der attackierenden Hunde hat Theresia Hoffmann nun die Zusage erhalten, dass diese die Tierarztkosten übernimmt. Sonst hätte Hoffmann diese vor Gericht in einem Zivilverfahren einklagen müssen.

Die große Wunde an Bonnies linker Flanke ist mittlerweile geheilt. Am rechten Hinterlauf ist jedoch, auch fünf Wochen nach der Attacke, immer noch eine kreisrunde Wunde offen. Deshalb heißt es auch an diesem Tag für Bonnie: An treten zum täglichen Verbandswechsel.

Vorbildliche Patientin

Anfangs mussten Bonnie und Theresia Hoffmann täglich zur Wundkontrolle und Wundreinigung zum Tierarzt. Jetzt, wo allmählich alles heilt, erledigt Theresia Hoffmann das zu Hause. In den ersten Tagen, erzählt sie, habe ihr noch eine Freundin beim Verbandswechsel geholfen. Jetzt kriegt sie es allein hin. Auch, weil Bonnie so gut mitmacht und eine vorbildliche Patientin ist. „Sie merkt“, sagt Hoffmann, „dass man ihr damit was Gutes tut.“

Auf dem Wohnzimmerdresch liegt schon alles bereit: Desinfektionsmittel, Pflaster, Schere, Salbe. Tape-Streifen hat Hoffmann in passender Länge vorbereitet und an die Stuhlkanke geklebt, um sie

schnell bei der Hand zu haben. Bonnie hält tapfer still, während Theresia Hoffmann, mittlerweile routiniert, die Wunde desinfiziert, dick mit Jod-Salbe bestreicht, das Pflaster drüberklebt und das Ganze nochmal mit Tape-Streifen sichert.

Kommt noch die schicke Hose. Eine Tierärzthelferin auf dem Ammerhof hatte diese Idee: Eine Baby-Trikothose (Größe 92) dient als Verbandsschutz, damit Bonnie nicht daran herumknabbert. Wo die Rute ist, hat Hoffmann ein Loch in den Stoff geschnitten. Die Hosenebene zieht Hoffmann über die Hinterläufe. Anschließend zieht sie noch Streifen einer Mullbinde durch die Hosenaufhänger und bindet das Schutz-Höschen am Hundegeschirr fest. „Zum ersten Mal, dass man froh ist, dass Kleidungsstücke Aufhänger haben!“, sagt Hoffmann und lacht. Kaum ist der letzte Handgriff getan, springt Bonnie sofort wieder durch die Wohnung – und reibt den Hintern über den Teppichboden. „Ja, Bonnie, es juckt“, sagt Hoffmann mit glücklichem Unterton. Das sei ein gutes Zeichen. „Wenn die Wunde juckt, dann heilt sie.“



Schickes Höschen! Eine Baby-Trikot-Hose dient als Schutz für den Verband.

SONDERVERÖFFENTLICHUNG

Busreisen

Entspannt und komfortabel ans Ziel kommen

Stressfreie Zeitreise zu den Römern

Im modernen Reisebus wird der Besuch historischer Altstädte zum entspannten Erlebnis.

Kunstvolle Architektur macht den Besuch historischer Altstädte zu einem ästhetischen Genuss. Eine Städtereise mit dem Bus ist zudem ein spannendes Erlebnis. Denn kompetente Reiseleiter verraten ihren Gästen viele Details aus der Geschichte und plaudern amüsante Anekdoten über die Biographie prominenter Persönlichkeiten aus. Diese Zeitreisen in komfortablen Fahrzeugen sind völlig stressfrei und ohne nervige Parkplatzsuche. Für die Reisegruppen sind bereits die Tische in hochwertiger Gastronomie reserviert. Und die Programme lassen neben den Führungen zu berühmten Kirchen und Marktplätzen viel Raum für individuelle Entdeckungen oder einen entspannten Schaufensterbummel.

Berlin, Dresden, Hamburg und München gehören zu den Klassikern der Städtereisen, die von den Kunden der Busunternehmer innerhalb Deutschlands immer wieder gerne gebucht werden. In den Nachbarländern liegen Amsterdam, Prag und Wien ganz oben auf der Beliebtheitskala. Daneben findet sich in den Katalogen der Busreiseveranstalter eine breite Auswahl an großen und kleinen Städten für ein- und mehrtägige Touren.



Kompetente Reiseleiterinnen verraten ihren Gästen viele Details aus der Geschichte historischer Altstädte und plaudern amüsante Anekdoten über die Biographie prominenter Persönlichkeiten aus.

Foto: Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk)

Kunst und Kulinarik

Die beiden Kulturlandschaften Mosel und Oberer Mittelrhein begeistern ihre Besucher mit Städten, die in einer mehr als zweitausendjährigen Geschichte einen großen Reichtum an Architektur und Kunst angesammelt haben. Trier mit der Porta Nigra, der Konstantinbasilika sowie dem Dom und der Liebfrauenkirche erzählt Geschichten aus einer Zeit, in der die Weltmacht Rom einen nachhaltigen Einfluss auf die deutsche Geschichte hatte. Triers

Baudenkmäler aus römischer Zeit sind seit 1986 UNESCO-Welterbe.

Auf einer viertägigen Busreise in diese geschichtsträchtige Region machen Gruppen auch häufig einen Abstecher nach Koblenz. Markant ragt das Deutsche Eck mit seinem 37 Meter hohen Kaiser-Wilhelm-Standbild in die Fluten und bildet einen markanten städtebaulichen Akzent. Ein Spaziergang durch die romantischen Viertel der Stadt ist in dieser Weinregion auch ein kulinarischer Genuss. Die

Überquerung des Rheins mit der Seilbahn bietet einen eindrucksvollen Überblick über eine der ältesten Städte Deutschlands mit zahlreichen attraktiven Fotomotiven.

Romantik unter dem Sternhimmel

So vielfältig wie die Programme der Busreiseveranstalter ist auch ihr Fuhrpark. Die Auswahl reicht vom klassifizierten Bus mit großzügiger Beinfreiheit bis zum Luxusfahrzeug mit Einzelsitzen

und einem Glasdach, durch das tagsüber die Sonne lacht und nachts der Mond für romantische Stimmung sorgt. Diese hochwertigen Busse sind an Sternen und dem Zusatzprädikat „Superior“ zu erkennen. Die Gütegemeinschaft Buskomfort (gbk) vergibt diese Qualitätszeichen auf der Basis klar definierter Kriterien, deren Einhaltung regelmäßig von neutralen Prüfern wie TÜV oder DEKRA kontrolliert werden.

„Seit 50 Jahren leuchten die Sterne der gbk als authentisches Marketinginstrument am touristischen Himmel und bieten anspruchsvollen Verbrauchern eine wichtige Orientierung bei der Wahl ihres Busreiseveranstalters“, erklärt Hermann Meyering. „Dieses RAL Gütezeichen Buskomfort wurde von der gbk im Laufe ihrer langen Geschichte zwar immer wieder an die Bedürfnisse der Gäste und den technischen Fortschritt angepasst“, stellt der Vorsitzende des Verbands mit Sitz in Böblingen fest. „Doch das Prinzip, das hinter diesem System des Verbraucherschutzes steht, ist seit einem halben Jahrhundert immer das gleiche: Sterne dokumentieren Unterschiede im Komfort und machen damit auch Differenzen im Preis transparent.“

HARSCH-REISEN GmbH & Co. KG
Reisebüro-Omnibusverkehr
Reutlingen / Gomaringen
info@reisebuero-harsch.de
Tel. 07072 923776 o. 015112386967

11.5. exkl. Muttertag in Oberbayern inkl. Muttertagsbuffet in einem 4-Sterne-Hotel und Schiffahrt

01.08. Bregenzer Festspiele „Freischütz“/ 09.08. Seenachtsfest Konstanz ab / bis Bregenz mit Schiffahrt

5.-7.4. Frühlingsfahrt in die Berge – tolles Hotel – inkl. vollem Programm / 30.4.-1.5. Harsch Reisen Blaufahrt – 25 Jahre in Gomaringen – lassen Sie sich überraschen / 11.-13.5. exkl. Muttertag in St. Johann im Pongau – super Hotel / 15.-17.5. Lothringen / 29.5.-01.06. Berlin inkl. vollem Programm / 08.-12.06. Pfingsten in Val di Sole

18.-22.4. Ostern an der holländischen Nordseeküste – 4-Sterne-Hotel – Alkmaar – Insel Texel – Tagesausflug Nordland – Fahrt mit dem Dampfzug und Schiff rund um das IJsselmeer / Zusatzreise vom 18.04.-22.4. Ostern in Südtirol – Ausflug Gardasee – Konzert in Meransen mit Oswald Sattler und dem Kastelruther Mänerquartett – Ausflug nach Meran mit Einzug der Haflinger durch die Meraner Altstadt – Kaffeepause Dorf Tirol – gutes 3 Plus Hotel im Eisacktal der Umgebung – bei alle Osterreisen Anmeldechluss 01.04.

Fordern Sie unseren Flyer an

Blieben Sie im Gespräch – mit Ihrer Anzeige.

Hartmann Reisen

Städtereisen
22.-26.05. Hamburg – Maritime Metropole
19.-22.06. Prag – die goldene Stadt
01.-04.07. Berlin – Hauptstadtlerlebnis
24.-27.07. Bautzen und Görlitz
25.-30.08. Wien spezial

Reisen an Muttertag
08.-11.05. Muttertag in den Bergen
10.-11.05. Muttertag im Frankenthal
11.05. Höchsten und Bodensee
11.05. Elsass und Colmar
11.05. Schluchsee – Hochschwarzwald
11.05. Überraschung an Muttertag
11.05. Bodensee Kreuzfahrt

Kurzreisen
17.-21.04. Ostern an der Côte d'Azur
20.-24.05. Gardasee
01.-04.06. Wilder Kaiser
10.-13.06. Sagenhafter Harz – Brocken
07.-11.07. Salzburger Land – Russbach
13.-17.08. Lago Maggiore
15.-17.08. Weinreise zu Rhein und Nahe
21.-24.08. Bernina- und Glacier Express

Urlaubsreisen
25.-30.05. Ostfriesland mit Meyer-Werft
24.-29.06. Toskana – Lucca – Portovenere
06.-12.07. Nord-Ostsee-Kanal entdecken
20.-25.07. Südtirol – Wandern – Wohlfühlen
30.07.-06.08. Donau – Flussschiffahrt
23.-29.08. Stubenbergssee – Steiermark
02.-07.09. Schwerin – Wismar – Lübeck
06.-13.09. Cesenatico – Urlaub am Meer
20.-26.09. Insel Krk – Kroatien
28.09.-06.10. Sardinien
02.-09.11. Bad Füssing – Wellness

www.hartmann-reisen.eu
E. Hartmann Reisen OHG
Schönbuchstr. 59
72108 Rottenburg-Oberndorf
Tel. 07073/91500

Clever Kombiniert



Diese und weitere Sonderveröffentlichungen finden Sie auf unserer Webseite sondertexten.swp.de